



Behörde für Arbeit, Soziales, Familie und Integration

Ergebnisse der Plenumsitzung des Integrationsbeirates am 2. Februar 2016 im Rathaus

Die Vorsitzende des Integrationsbeirats, Frau Senatorin Dr. Leonhard, begrüßt die Mitglieder zur Plenumsitzung des Integrationsbeirats.

Danach leitet Frau Dr. Leonhard über zu der vorliegenden Tagesordnung:

- TOP 1: Protokoll der Konstituierenden Sitzung vom 8. Dezember 2015**
- TOP 2: Verabschiedung der Geschäftsordnung des Integrationsbeirats der
21. Legislaturperiode**
- TOP 3: Einführung in das Hamburger Integrationskonzept „Teilhabe,
Interkulturelle Öffnung und Zusammenhalt“**
- TOP 4: Festlegung der Themen für die Fachforen des Jahres 2016**
- TOP 5: Verschiedenes**

TOP 1 Protokoll der Konstituierenden Sitzung vom 8. Dezember 2015

Das Protokoll wurde den Mitgliedern vorab zugesandt. Der Beirat stimmt dem Vorschlag der Behörde für Arbeit, Soziales, Familie und Integration (BASFI), in Zukunft die Protokolle der Plenumsitzungen grundsätzlich auf der Internetseite des Integrationsbeirats zu veröffentlichen, durch Mehrheitsbeschluss zu. Von diesem Grundsatz kann nach Beschluss des Beirats abgewichen werden, wenn das Protokoll oder Teile des Protokolls aufgrund sensibler/ personenbezogener Inhalte nicht für eine Veröffentlichung geeignet ist. Das trifft für das Protokoll vom 08.12.2015 im Hinblick auf TOP 3 (Wahl des Sprecherteams) zu, das somit nicht auf der Internetseite veröffentlicht wird.

TOP 2 Verabschiedung der Geschäftsordnung des Integrationsbeirats der 21. Legislaturperiode

Den Beiratsmitgliedern wurde der Entwurf der Geschäftsordnung vorab für die Diskussion in der Sitzung noch einmal zugeleitet.

Die Sprecherinnen und Sprecher des Beirats (im Folgenden Sprecherteam genannt) erklären, dass hierzu noch diverse Änderungs- und Ergänzungsvorschläge der Beiratsmitglieder eingegangen seien, die noch im Einzelnen aufzubereiten seien. Daher sei aus Ihrer Sicht eine Diskussion und eine anschließende Verabschiedung der Geschäftsordnung im Rahmen der Sitzung noch nicht möglich. Zum weiteren Vorgehen wird seitens des Sprecherteams vorgeschlagen, die Ergänzungsvorschläge gemeinsam mit der BASFI und bis zu drei noch zu bestimmenden Beiratsmitgliedern in einer gesonderten Arbeitsgruppe zu beraten. Diesem Vorschlag schließt sich der Beirat an. Das Sprecherteam sagt eine Zusendung der Änderungsvorschläge bis zum nächsten Tag zu. Die Geschäftsordnung soll spätestens in der Beiratssitzung am 9.4.2016 verabschiedet werden, damit die Arbeit des Integrationsbeirats auf eine klare rechtliche Grundlage gestellt werden kann.

Anschließend werden folgende Änderungswünsche thematisiert:

Erstellung von eigenem **Briefpapier**, eigener **Facebook-Auftritt** und **Visitenkarten** des Beirats, **Räumlichkeiten**:

Da bei der Nutzung von eigenem Briefpapier für Dritte eindeutig erkennbar ist, ob es sich bei den darin enthaltenen Informationen um eine abgestimmte mehrheitliche Meinung des Beirates oder die eines einzelnen Beiratsmitglieds handelt, kann der Bitte um eigenes Briefpapier des Beirats nicht entsprochen werden.

Die Voraussetzungen für das Betreiben einer eigenen Facebook-Seite des Beirats wird in den Arbeitsgesprächen mit dem Sprecherteam zur Gestaltung der Geschäftsordnung gesondert geklärt werden. Auch hier wird zu berücksichtigen sein, dass für einen Dritten formale Positionen des Beirates erkennbar sein müssen. Eine geschlossene Facebook-Gruppe nur für Mitglieder des Beirats könnte dagegen unmittelbar aufgemacht werden.

Frau Lotzkat verweist in diesem Zusammenhang auf den Internetauftritt des Integrationsbeirats, auf der der Beirat weiterhin z.B. gefasste Beschlüsse oder Stellungnahmen veröffentlichen kann. Auf entsprechende Nachfrage sagt sie zu, dass der Internetauftritt in Kürze aktualisiert wird.

Visitenkarten können über die BASFI bestellt werden. Alle Interessierten können sich hierzu an das Sprecherteam wenden, das die Bestellungen gebündelt an die BASFI weiterleitet.

Das Sprecherteam meldet Bedarf an Räumlichkeiten für außerordentliche Treffen des Beirats an. Dieses Anliegen wird von der BASFI zeitnah geprüft.

TOP 3: Einführung in das Hamburger Integrationskonzept „Teilhabe, Interkulturelle Öffnung und Zusammenhalt“

Herr Strunk erläutert das Hamburger Integrationskonzept. Es wurde im Februar 2013 veröffentlicht. Es berücksichtigt erstmals auch die Teilhabe von Flüchtlingen. Um messbare Fortschritte bei der Integration festzustellen zu können, wird mithilfe von rund 140 Indikatoren und Zielwerten ermittelt, in welchen Bereichen es gut läuft und wo Handlungsbedarf besteht. Dieses Konzept wird laufend weiterentwickelt und aktuellen Herausforderungen angepasst. Die Abfrage der Ergebnisse für 2015 wird zurzeit vorbereitet.

Den Beiratsmitgliedern wird ein erster Überblick über das Integrationskonzept anhand einer PowerPoint-Präsentation (siehe Anlage) gegeben.

Nach eingehender Diskussion beschließt der Beirat, das geplante Fachforum am 09.04.2016 für eine vertiefte Vorstellung und Beratung des Hamburger Integrationskonzepts zu nutzen.

Von einigen Beiratsmitgliedern wird der Wunsch geäußert, die Integrationsbeauftragten der Bezirke zu dieser Fachveranstaltung einzuladen. Die detaillierte Gestaltung der Veranstaltung wird zeitnah mit dem Sprecherteam abgestimmt.

TOP 4: Festlegung der Themen für die Fachforen des Jahres 2016

Frau Dr. Leonhard übergibt aus terminlichen Gründen ab 20:00 Uhr Vorsitz und Sitzungsführung an Frau Lotzkat.

Die Beiratsmitglieder benennen nach intensiver Erörterung folgende Themen für die zwei in 2016 vorgesehenen Fachforen:

- Teilhabe, Partizipation, Engagement,
- Sprache, Mehrsprachigkeit,
- Weiterbildung, Politische Bildung,
- Wohnungsmarkt,
- Ausbildung, Arbeit, Selbständigkeit,
- Interkulturelle Öffnung, Wünsche an die Mehrheitsgesellschaft,
- Medien,
- Gesundheitspflege
- Werte und Normen.

Die Auswahl der Themen für diese Fachforen wird in offener Abstimmung ermittelt:

1. Fachforum zu Interkultureller Öffnung, „Wünsche an die Mehrheitsgesellschaft“ am 9. Juli 2016 (Ort wird noch bekannt gegeben)
2. Fachforum zu Ausbildung, Arbeit, Selbständigkeit am 15. November 2016, Kulturschloss Wandsbek

Im Anschluss an diese Fachforen wird die nächste **Plenumssitzung** am 6. Dezember 2016 ab 18.30 Uhr im Hamburger Rathaus stattfinden. Die Beiratsmitglieder formulieren an dieser Stelle noch einmal ihr Bedürfnis nach einer höheren Anzahl von Plenumssitzungen. Die Vorsitzende sicher zu, Ende des Jahres gemeinsam ein Resümee über die Arbeit des vergangenen Jahres zu ziehen und weitere Entscheidungen dann zu treffen.

TOP 5: Verschiedenes

TOP 5.1 Gremienbesetzung

Der Integrationsbeirat hat die Möglichkeit, Mitglieder in folgende Gremien zu entsenden:

- Landes-Seniorenbeirat (LSB)

Derzeit nehmen Herr Hüseyin Yilmaz und Fatma Celik die Vertretung des Integrationsbeirats im LSB wahr (gesetzliches Wahlverfahren, gesetzliche Wahlperiode). Da der LSB im Jahr 2017 neu gewählt wird, werden die Wahlen zur Benennung eines Mitglieds des Integrationsbeirates in der Plenumssitzung voraussichtlich am 6. Dezember 2016 stattfinden.

- Landesschulbeirat (nicht öffentlicher Teil des Protokolls)

Frau Cucina vertritt zurzeit den Integrationsbeirat im Landesschulbeirat und auf Nachfrage Interesse bekundet, diese Aufgabe auch weiterhin wahrzunehmen. Sie berichtet kurz über die Aufgaben des Landesschulbeirats.

Zur Wahl stellen sich:

- Frau Delnavaz Azari,
- Frau Baharak Clausen,
- Frau Eleonore Cucina,
- Frau Golrang Khadivi.

Nachdem sich alle Kandidatinnen kurz vorgestellt haben, erfolgt die Wahl (bis auf Widerruf) in geheimer Abstimmung. Nach Auszählung der abgegebenen Wahlzettel wird Frau Eleonore Cucina von der Vorsitzenden als Mitglied des Landesschulbeirats sowie Frau Baharak Clausen als ihre Vertreterin festgestellt.

- Landesschulbeirat (öffentlicher Teil des Protokolls)

Frau Eleonore Cucina (Mitglied) und Frau Baharak Clausen (Stellvertretung) vertreten den Integrationsbeirat bis auf Widerruf im Landesschulbeirat.

- Engagementforum

Zur Einbeziehung des Beirats in die Arbeit des Engagementforums soll ein Beiratsmitglied als Mitglied und ein/e Vertreter/in benannt werden.

Zur Wahl stellen sich:

- Herr Egor Böhm,
- Herr Hakim Chohbishat,
- Frau Sylvaina Gerlich.

Nach persönlicher Vorstellung der Kandidatinnen und Kandidaten erfolgt die Wahl (bis auf Widerruf) in geheimer Abstimmung. Nach Auszählung der abgegebenen Wahlzettel werden Herr Egor Böhm als Mitglied des Engagementforums und Herr Hakim Chohbishat als sein Vertreter von der Vorsitzenden festgestellt.

- Engagementforum (öffentlicher Teil des Protokolls)

Herr Egor Böhm (Mitglied) und Herr Hakim Chohbishat (Stellvertretung) vertreten den Integrationsbeirat bis auf Widerruf im Engagementforum.

- Vernetzung des Beirats mit dem Forum Flüchtlingshilfe

Vorgesehen ist, das Forum Flüchtlingshilfe mit dem Integrationsbeirat zu vernetzen. Über die Gestaltung der Zusammenarbeit beider Gremien wird der Beirat zeitnah informiert.

- Vernetzung des „Landesintegrationsbeirats“ mit den bezirklichen Integrationsbeiräten/-gremien:

Die BASFI wird dieses Anliegen an die bezirklichen Gremien heranzutragen. Über die Ergebnisse wird der Beirat zeitnah informiert.

TOP 5.2 Planung der regionsbezogenen Sitzungen

Die Beiratsmitglieder werden gebeten, bei Interesse eine regionsbezogene Sitzung in diesem Jahr durchzuführen, sich rechtzeitig (mindestens 2 Monate vor der Veranstaltung) an Frau Wowretzko oder an Frau Neumann zu wenden.

TOP 5.3 Fortbildung zum Thema „Verwaltungs-Knowhow“

Diese Fortbildung ist für die 12. Kalenderwoche geplant. Sie wird zwei bis drei Stunden in Anspruch nehmen. Eine Einladung erhalten die Beiratsmitglieder spätestens 4 Wochen vor Beginn der Veranstaltung.

Frau Lotzkat bedankt sich abschließend bei allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern und schließt die Sitzung.

Entschuldigt waren folgende Beiratsmitglieder:

- Baki Ince

Anlagen:

- Anlage 1: PowerPoint-Präsentation Vorstellung des Hamburger Integrationskonzepts
- Anlage 2: Ergebnisbericht Beschäftigtenbefragung zur Erhebung eines Migrationshintergrundes der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der hamburgischen Verwaltung 2014

Protokollantin:

Anette Klimmeck

Für die Richtigkeit:

Petra Lotzkat